

**Titel:**

Mirko Schöder: Die Gründungsjubiläen der Universität Leipzig und ihre Darstellung auf Medaillen von 1709 bis 2009

Mirko Schöder: Die Gründungsjubiläen der Universität Leipzig und ihre Darstellung auf Medaillen von 1709 bis 2009. Ein numismatischer Beitrag anlässlich des 600-jährigen Universitätsbestehens, Leipziger Universitätsverlag und AVA - Akademische Verlagsanstalt 2013, 164 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Broschur, 21 x 23 cm, 25 Euro, ISBN 978-3-86583-739-4.

**Buchvorstellung:**

2009 jährte sich zum 600. Mal die Gründung der Universität Leipzig, die als zweitälteste Hochschule in der heutigen Bundesrepublik gilt. Die von Mirko Schöder 2004 eingereichte Diplomarbeit über Medaillen auf die Gründungsjubiläen und Professoren dieser Bildungsstätte im Bestand der Münzsammlung der Universitätsbibliothek Leipzig hat der Autor mit Überarbeitungen und Ergänzungen nun Anfang 2013 als Publikation vorgelegen können.

Am Anfang wird darin die Geschichte der Alma Mater Lipsiensis skizziert. Dem schließt sich die Darstellung der Jubiläumsfeierlichkeiten im Laufe der Jahrhunderte bis zur aktuellen Gründungsfeier an. Die auf diese Anlässe von 1709 bis 2009 entstandenen Medaillen werden in die jeweilige Kunstepoche eingeordnet, miteinander verglichen sowie zu Bildinhalten, verwendeten Inschriften und anderen Sachverhalten befragt. Den überwiegenden Teil des Buches nimmt jedoch der Katalog ein. Klar strukturiert, detailliert und nach wissenschaftlichen Kriterien verfasst, gliedert sich dieser in zwei Abschnitte. Im ersten Abschnitt werden alle auf die Gründungsjubiläen der Universität Leipzig herausgegebenen Medaillen vorgestellt, insgesamt 63 Erinnerungsstücke. Ausgehend vom Bestand der Münzsammlung der Universitätsbibliothek Leipzig wurden für den Nachweis der Medaillen sieben weitere öffentliche Sammlungen einbezogen. Als Ergänzung enthält der zweite Abschnitt des Kataloges 24 Medaillen auf ehemals in Leipzig tätige Professoren aus dem Bestand der Münzsammlung der Leipziger Universitätsbibliothek. Der Publikation sind ein Personen- und Firmenregister sowie ein umfangreiches Quellen- und Literaturverzeichnis beigelegt.

Dem Autor ist mit dieser Veröffentlichung ein interessanter Beitrag zum Forschungs- und Sammelgebiet „Academia in Nummis“ gelungen. Die ausführliche Behandlung des Themas vermittelt sowohl einen weitreichenden Einblick in die Universitätsgeschichte als auch in die Formensprache der Medaillenkunst der jeweiligen Epoche. Das Buch mit seinem ansprechend aufbereiteten Katalog, der mit hochwertigen Abbildungen ausgestattet ist, hat die Qualität eines Zitierwerkes.

Nora Henneck